



World Vision

SCHWEIZ · SUISSE · SVIZZERA



Jalchatra

Dankt
Ihnen!

Abschlussbericht 2020

Für Kinder. Für die Zukunft.

Die Kinder von **Jalchatra** in **Bangladesch** leben heute gesünder und geschützter. Mehr Kinder gehen in die Schule und die Eltern stehen finanziell besser da.



Projektinfo

Region

Madhupur, Tangail, Bangladesch

Menschen im Projektgebiet

ca. 78 000 Einwohner

Projektbeginn

1999, 2016 verlängert

Projektübergabe

September 2020

Projektschwerpunkte

Kinderrechte + Kinderschutz
Wasser + Hygiene
Gesundheit + Ernährung
Bildung + Einkommen

Quelle: Jalchatra End Programme Evaluation Report 2020 (Study conducted and report prepared by: Social Research and Development Centre Bangladesh SRDC)

Ihr Einsatz hat Leben verändert

150km nördlich der Hauptstadt Dhaka im Distrikt Tangail liegt der Bezirk Madhupur. 78% der Bevölkerung sind Muslime, 19% gehören zum Volk der Garo, eine christliche Minderheit. Es herrscht subtropisches Monsunklima. Eine hohe Analphabetenrate, eine schlechte Gesundheitsversorgung und ein sehr niedriges Einkommen stürzten viele Menschen in Leid und Not. Zahlreiche Mädchen wurden jung verheiratet und konnten die Schule nicht abschließen. Um den ärmsten Familien zu helfen, lancierte World Vision 1999 das Entwicklungsprojekt Jalchatra.

Mit Ihrer Unterstützung konnten wir die Situation grundlegend verändern. Heute achten die Menschen viel mehr auf Hygiene und Mütter ernähren ihre kleinen Kinder richtig. Die Familien haben dank landwirtschaftlicher Schulungen und Spargruppen zuverlässigere Einkommensquellen und können die Bedürfnisse ihrer Kinder besser stillen. Die Eltern kennen den Wert von **Bildung für Mädchen** wie Buben und die Kinder haben gelernt, wie sie sich selbst für ihre Rechte einsetzen können.

So geht es weiter

World Vision befähigte lokale Organisationen wie Dorfentwicklungskomitees, Bürgerrechtsgruppen und Kinderforen, die im Laufe unserer Arbeit entstanden sind, sowie lokale Behörden, Verantwortung für die **Projekte zu übernehmen** und sie **weiterzuführen**. So können sie gemeinsam die Entwicklung der Region vorantreiben.

2001 hatten erst **63 %** der Familien hygienische Toiletten.



2020 sind es schon **85 %**.



«Schulbildung ist so wichtig,
um der Armut zu entkommen!»



Vom Patenkind zum Student

«Mein Vater hatte kein Geld, um uns 6 Kindern die Schule zu finanzieren. Mit 6 Jahren wurde ich Patenkind. Unsere Familie bekam Obstbäume, mein Vater konnte eine Rikscha kaufen und damit unseren Lebensunterhalt verdienen. Ich erhielt Schulmaterial und hatte gute Noten. Dank der Hilfe von World Vision schaffte ich es an die Uni, wo ich Lebensmitteltechnik studiere. Mit Nebenjobs kann ich mich gut versorgen.»

Ramzan Ali (25), ehemaliges Patenkind

Ihr Beitrag hat Langzeitwirkung. Das haben wir in Jalchatra erreicht:



Kinderrechte + Kinderschutz

Die Bevölkerung wurde für Kinderschutz und Kinderrechte sensibilisiert. Die Kinderclubs konnten Kinderheiraten verhindern. 96% der Eltern halten jetzt ihr Dorf für einen sicheren Ort für ihre Kinder.



Wasser + Hygiene

Alle Familien haben jetzt Zugang zu sauberem Trinkwasser und 85% haben hygienische Toiletten. Hygieneschulungen tragen deutlich zur Verringerung von Krankheiten bei.



Gesundheit + Ernährung

96% der Babys werden heute gestillt und 82% der Kinder haben den nötigen Impfschutz. Die Rate untergewichtiger Kleinkinder sinkt laufend und liegt aktuell noch bei 22%.



Bildung + Einkommen

Dank Lehrerkursen, verbesserter Infrastruktur und Nachhilfeangeboten stieg die Alphabetisierungsrate bei Kindern und Jugendlichen markant. 91% der Familien haben ihr Einkommen dank unserer Starthilfe verbessert.



Shahidul ist dankbar und erleichtert, dass er nun für die Bedürfnisse seiner Familie aufkommen kann.

Unsere Erfolgsgeschichten

Ein Familienvater blüht auf

Trotz harter Arbeit gelang es Shahidul früher nicht, den Lebensunterhalt für seine Familie zu verdienen. Seine beiden Kinder wurden darum ins Patenschaftsprogramm aufgenommen. World Vision verhalf der Familie zu einer Latrine, so dass die Kinder weniger oft krank wurden. Shahidul erhielt eine Kuh und Saatgut. Die Kälber verkaufte er und investierte das Geld in einen kleinen Laden. In **landwirtschaftlichen Kursen** lernte er u. a. Kompost zu verwenden sowie biologische Dünge- und Pflanzenschutzmittel herzustellen. Die Kinder profitieren von Gemüse und Milch, und dank des nun regelmässigen Einkommens kann Shahidul ihnen die Ausbildung finanzieren.

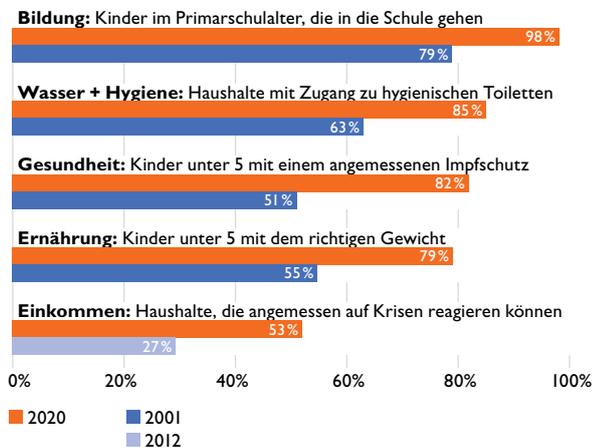


In Spargruppen lernen die Frauen und Kinder, jede Woche eine Handvoll Reis in einen Sparkrug zu legen.

Nachhaltigkeit: die Entwicklung geht weiter

Ziel unserer Projekte ist von Anfang an die Übergabe an die Bevölkerung vor Ort, die dann in eigener Verantwortung die Entwicklungszusammenarbeit in der Region weiterführt. Die wichtigsten **Garanten für den dauerhaften Erfolg** sind die im Rahmen unserer Projektarbeit gegründeten Bürgerrechtsgruppen, Schulkomitees und Gruppen zur Förderung von Kleinunternehmen, die nach dem Rückzug von World Vision die Projekte aktiv weiterführen. Diese Komitees und Basisorganisationen verhalfen der Bevölkerung zu ihren Rechten oder bei der Existenzsicherung – z. B. durch Produktionsgemeinschaften. Und sie treten für den Kinderschutz und die Kinderrechte ein. Die Gruppen haben sich dazu im Laufe des Projekts gut mit den Behörden vernetzt und gelernt, wie sie wirkungsvoll für ihre Rechte und das Wohl der Kinder eintreten (siehe Übersichtskarte rechts).

Vorher-Nachher-Vergleich

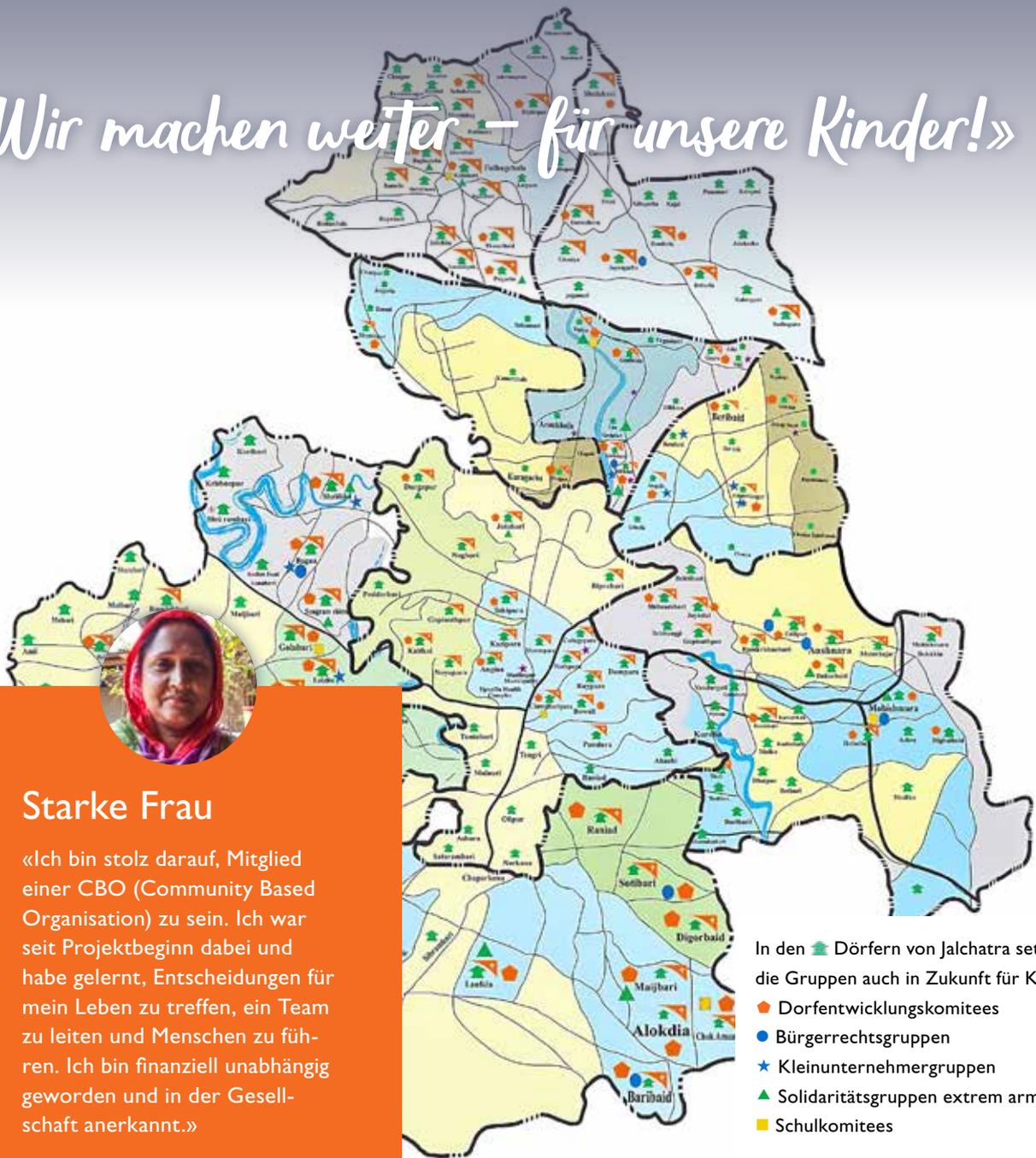


Dieser Ausschnitt aus dem Evaluationsbericht zeigt Erfolge bei Gesundheit und Bildung. Der Bericht wurde von einem unabhängigen Consultant verfasst.

Wirkungsmessung: Erfolge unserer Arbeit

Schon während unsere Projekte laufen, überprüfen wir regelmässig alle 2 bis 5 Jahre, ob die geplanten Massnahmen und Programme wirklich die gewünschte Wirkung erreichen. Falls nötig passen wir die Programme dann an veränderte Bedingungen oder Bedürfnisse an. Am Ende eines Projekts zeigt der Vergleich mit den Ausgangswerten beim Projektstart, was wir erreicht haben. Ein Highlight aus Jalchatra sind die **Erfolge im Bereich Gesundheit**. Viele Mütter haben gelernt, ihre kleinen Kinder ausgewogen zu ernähren, so dass nur noch wenige Kinder untergewichtig und in ihrer gesunden Entwicklung eingeschränkt sind. Auch der Impfschutz für die Kleinsten hat sich stark verbessert, so dass sie nicht durch vermeidbare Krankheiten gefährdet und geschwächt werden.

«Wir machen weiter – für unsere Kinder!»



Starke Frau

«Ich bin stolz darauf, Mitglied einer CBO (Community Based Organisation) zu sein. Ich war seit Projektbeginn dabei und habe gelernt, Entscheidungen für mein Leben zu treffen, ein Team zu leiten und Menschen zu führen. Ich bin finanziell unabhängig geworden und in der Gesellschaft anerkannt.»

Shanta Islam Halima (36)

In den Dörfern von Jalchatra setzen sich die Gruppen auch in Zukunft für Kinder ein:

- Dorfgemeinschaftsausschüsse
- Bürgerrechtsgruppen
- Kleinunternehmergruppen
- Solidaritätsgruppen extrem armer Frauen
- Schulkomitees

Eine Spargruppe führt zu nachhaltiger Veränderung

Vor dem Beginn des Projektes waren Shanta und ihr Mann sehr arm und lebten in einer Lehmhütte.

World Vision half der Dorfbevölkerung dabei, sich in Spargruppen mit 20 Mitgliedern zusammenzuschließen. Shanta lernte dort, wie wichtig es ist, Geld zurückzulegen. Im Jahr 2000 konnte sie von der Gruppe ein Darlehen beziehen und sich Kühe und Hühner kaufen.

2007 wurden die Entwicklungsgruppen zu CBOs (Community Based Organisation) umgeformt und mit der Unterstützung von World Vision 2008 bei den Behörden offiziell registriert.

Shanta besuchte diverse CBO-Kurse und ist nun selber Kursleiterin zu Themen wie Management einer CBO, Projektplanung, Businessplan, Viehhaltung, Krisenmanagement, Kleinunternehmertum etc. Ausserdem ist sie im Leitungsteam eines Verbands von 42 CBOs. In einer Umfrage stellte sie fest, dass 100 von 300 Mitgliedern keine Toilette haben. Sie half den Familien, bei den Behörden erfolgreich einen Antrag für staatliche Zuschüsse zum Bau einer hygienischen Toilette zu stellen.

Für den Lebensunterhalt ihrer Familie führt sie erfolgreich mehrere Kleinunternehmen, z. B. einen Obsthandel. Sie ist sogar in der Lage, arme Familien zu unterstützen.

ABSCHIED VON JALCHATRA

Echte Veränderungen brauchen Zeit

21 Jahre sind eine lange Zeit. Doch tiefgreifende Veränderungen geschehen nicht von heute auf morgen. Die vielen in dieser Zeit entstandenen Bürgerorganisationen beweisen, dass World Vision nicht nur «verteilt und hinstellt», sondern in Menschen und lokale Strukturen investiert, die selbst Veränderungen vorantreiben. Heute sind es die Kinderforen, die Kinderrechtsverletzungen anprangern und Kinderverheiratung stoppen. Dabei helfen ihnen Glaubensvertreter, die für Kinderrechte sensibilisiert wurden, und die Polizei mit einer kinderfreundlichen Kontaktstelle. Kostenlose Notfallnummern wurden eingerichtet und überall bekannt gemacht.

Heute treffen sich verwitwete Frauen in Selbsthilfegruppen, lernen sparen und wirtschaftlich aktiv zu werden, um dem sozialen Elend zu entfliehen. Es war beeindruckend mitzuerleben, wie unsere Arbeit dank Ihrer Unterstützung so viele Früchte getragen hat.

Thomas Kalytta

Thomas Kalytta, Projektverantwortlicher Südasiens für World Vision Schweiz



Mehr Informationen

Unsere Projekte:
worldvision.ch/projekte

Unsere Entwicklungszusammenarbeit:
worldvision.ch/eza

Für Kinder. Für die Zukunft.

Wir setzen Ressourcen und Spenden effizient und transparent ein. World Vision Schweiz ist zweifach durch die international anerkannte, unabhängige Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme, SQS, ausgezeichnet (ISO 9001, NPO-Label) und trägt das Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex.

Kinderhilfswerk
WORLD VISION SCHWEIZ
Kriesbachstrasse 30
8600 Dübendorf
+41 44 510 15 15
info@worldvision.ch
worldvision.ch



[facebook.com/WorldVisionSchweiz](https://www.facebook.com/WorldVisionSchweiz)
twitter.com/WorldVisionCH
[youtube.com/WorldVisionSchweiz](https://www.youtube.com/WorldVisionSchweiz)
[instagram.com/worldvisionch](https://www.instagram.com/worldvisionch)

Allgemeine Spenden: Postkonto 80-142-0